



## Flüssigdichter/Gas zum Abdichten von Gas-Gewindeverbindungen

### BCG Gas 2000

Dichtmittel zum nachträglichen Abdichten von Gewindeverbindungen in Gas-Innenleitungen. BCG Gas 2000 ist ein Kunststoff-Lösemittel-Gemisch. Es können Stahlrohre mit gehafteten Gewindeverbindungen abgedichtet werden.



Mischungsverhältnis	Gebindegrößen
Pur	10,0 Liter

**DIN DVGW Registriernummer**  
NG-5153BL0184

**ÖVGW Registriernummer**  
G 2.662

**SVGW Registriernummer**  
15-027-7

### GEBRAUCHSANWEISUNG:

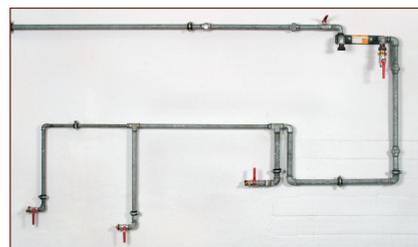
Bei Mischinstallationen, verzinkten Materialien, Kupfer und Kunststoff ge-presst, greift BCG Gas 2000 die Kunststoffdichtungen nicht an. BCG Gas 2000 darf auch durch gepresste Leitungen geführt werden.

#### Verarbeitung:

Zur Verarbeitung gelten die Anforderungen des DVGW-Arbeitsblattes G 624 "Nachträgliches Abdichten von Gasleitungen mit Gewindeverbindungen".

#### 1. Gasleckmenge nach DVGW TRGI 2008 ermitteln

Bei verminderter Gebrauchsfähigkeit kann BCG Gas 2000 eingesetzt werden. Eine verminderte Gebrauchsfähigkeit ist gegeben, wenn die Gasleckmenge beim Betriebsdruck zwischen 1 und kleiner 5 Liter pro Stunde beträgt.

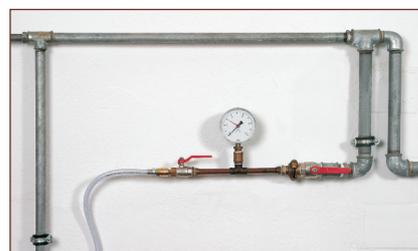


#### 2. Prüfen der Gasleitung

Gaszähler ausbauen und Gasgeräte demontieren. An allen Leitungsendpunkten Absperrhähne montieren. Auch Verschlussstopfen an noch unter Gasdruck stehenden Blindleitungen sind zu entfernen und durch Absperrhähne zu ersetzen. Auf eine kraftschlüssige Verschraubung der Absperrhähne mit der Gasleitung ist zu achten. Belastungsprobe laut G 624 durchführen.



#### 3. Erneute Ermittlung der Gasleckmenge nach DVGW TRGI 2008 (wie 1.)



#### 4. Reinigen der Leitung

Zum Reinigen der Gas-Innenleitungen von Staub, Rost und Zunder ist am Tiefpunkt der Leitung, wo sich der Gaszähler befindet, ein gewebeverstärkter Druckschlauch anzuschließen, der in einem Staubfilter, vorzugsweise im Freien, endet. Die Leitungen sind von jedem Endpunkt mit Stickstoff (bzw. Druckluft) auszublasen bis kein Staub mehr austritt. Die Entlüftungsschläuche in den Entlüftungseimer leiten, damit austretendes Produkt das Umfeld nicht verunreinigt.





## Befüllen der undichten Leitung

**Kanister vor Gebrauch gründlich schütteln!**

**Zum Befüllen der undichten Leitung Kompressor mit einer Saugleistung von mind. 250 L/min oder 1 Fl. Stickstoff bereitstellen.**

1. Die Leitung wird vom Tiefpunkt aus nach oben über den untersten Absperrhahn langsam befüllt. Zur Befüllung dient eine Membranpumpe, die mit Stickstoff oder Druckluft betrieben werden kann. Für ausreichend Dichtmittel BCG Gas 2000 sorgen.

2. Das Leitungsnetz ist sorgsam über die Absperrhähne, die anstelle der Gasgeräte montiert wurden, beginnend am tiefsten – der Einspeisestelle am nächsten liegenden Absperrhahn – bis zum höchsten, entferntesten Absperrhahn zu entlüften.



3. Nach ordnungsgemäßer Befüllung ist die Leitung mit 4 bar zuzüglich 1 bar je 10 m Höhe der abzudichtenden Installation zu beaufschlagen.

Dadurch wird das Dichtmittel in die undichten Gewindeverbindungen gepresst.

4. Um die Füllereinrichtung samt Druckpumpe während der Einwirkungszeit von 30 Minuten anderweitig einsetzen zu können, ist es zulässig, am Hochpunkt der Leitung ein Stickstoff-Druckpolster von 1-2 L Volumen (max. 4 bar) anzuschließen, um den Druck aufrecht zu halten.

## Entleeren der Leitung

Der Fülldruck, unter dem die Leitung steht, wird vorsichtig entspannt. Danach wird die Leitung über den untersten Absperrhahn entleert. Dazu werden die Absperrhähne an den Gasentnahmestellen geöffnet.



Die Membranpumpe von "pumpen" auf "saugen" umstellen (Vierwegemischer).





## Molchen

**Wichtig: Vor dem Molchen die Saugleitung im Behälter lösen!**

Läuft kein Dichtmittel mehr aus der Leitung, ist jede Leitung mit Schwammgummikugeln (Molche), deren Durchmesser mindestens um 10% größer als der Leitungsquerschnitt ist, zu molchen. Die Molche werden an den Gasentnahmestellen eingeführt und mit Stickstoff bzw. Druckluft durch die Leitung gedrückt. Die Molche schieben das restliche Dichtmittel vor sich her und transportieren es zurück in den Füllbehälter. Es muss mindestens 2 x gemolcht werden, damit überschüssige Produktreste entfernt werden. Eventuell muss – je nach Gegebenheit – der Molchvorgang auch häufiger erfolgen (Molche zählen)!

**Das Produkt kann wiederverwendet werden.**

Verunreinigtes Produkt kann durch ein Sieb gereinigt werden.



## Trocknung

Die Trocknung erfolgt mittels eines Trocknungsgebläses. Dazu werden die Kompressoradapter entfernt und durch Entlüftungsschläuche (1/2“) ersetzt. Die Entlüftungsschläuche in die Entlüftungseimer leiten, damit austretendes Produkt das Umfeld nicht verunreinigt. Das Seitenkanalgebläse muss frei aufgestellt werden, damit die Trocknungsluft ungehindert angesaugt werden kann. Bei Leistungsabfall Filter reinigen.

Die Trocknungszeit soll ca. 1 Stunde betragen und ist für eine Rohrlänge von 25 m auf 1“ ausgelegt. Leitungen mit größeren Nennweiten bedürfen einer längeren Trocknungszeit.

Das neue Trocknungsgebläse reduziert die Trocknungszeit durch die Erwärmung des Luftstroms. Auch nach der Trocknung bleibt BCG Gas 2000 noch zähflüssig.

Anschließend ist eine Dichtheitsprüfung gemäß DVGW-TRGI 2008 durchzuführen.

### Achtung!

**BCG Gas 2000** trocknet schnell. Reinigung innerhalb einer halben Stunde mit Wasser möglich. Angetrocknetes Material kann mit Lösemittel entfernt werden.



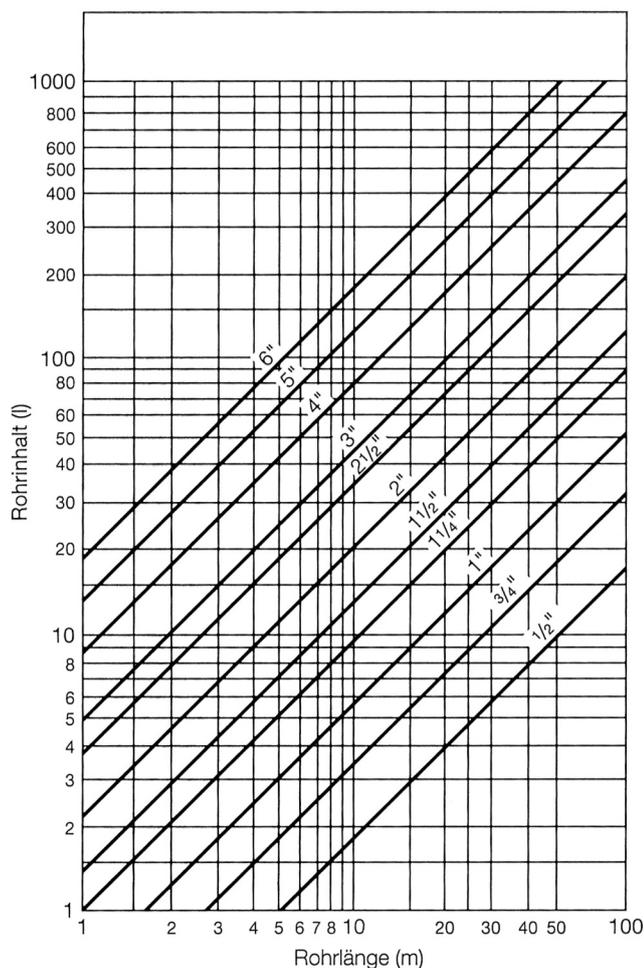
## Inbetriebnahme der Gasinstallation:

Nach erfolgreicher Dichtheitsprüfung ist die Leitungsanlage gemäß DVGW-TRGI 2008 wieder in Betrieb zu nehmen. Bitte beachten Sie die Dokumentation zur Gütesicherung.





## Rohrinhalt von Gewinderohr



## BCG Sonderzubehör:



### BCG Molch-Sortiment

in den Größen von 20 mm bis 200 mm Molche zum Entfernen des Restproduktes aus dem Leitungssystem



### BCG Auffangwanne

für BCG Gas-Paket 2 (Membranpumpe komplett) und BCG G 20 oder BCG G 21 J

Bitte bestellen Sie **zusätzlich 10 Liter BCG Gas 2000** für die Gerätschaften und Schläuche!

## Sicherheitsdaten von BCG Gas 2000:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten!

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!
- Darf nicht mit anderen Gas-Dichtmitteln gemischt werden!
- Kurze Trocknungszeit
- Einwirkzeit: 30 Minuten
- 10-Liter-Gebinde
- 2 Jahre lagerfähig



Laut DVGW TRGI 2008 sollen Hausbesitzer ihre Gasleitungen alle zwölf Jahre auf Gebrauchsfähigkeit bzw. Dichtheit prüfen lassen!

Schulungen werden nach Absprache in unserem Hause oder bei Ihnen vor Ort durchgeführt. Das dadurch erworbene Zertifikat gilt als Sachkundenachweis gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 624!